

8. Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit wird die Entwicklung der Forschungen auf dem Gebiet des Mineral- und Vitaminstoffwechsels des Hundes sowie der Futtermittelkunde in der Zeit etwa von 1850 bis 1995 anhand von über 1000 publizierten Arbeiten und anderer erreichbarer Quellen aufgezeigt.

Die Forschungsarbeiten über die genannten Nährstoffe beginnen beim Hund im vorigen Jahrhundert mit allgemein vergleichenden Arbeiten aus biologischer Sicht, werden dann später bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts sehr stark von humanmedizinischen Fragestellungen geprägt. Beginnend in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts, doch verstärkt nach dem 2. Weltkrieg werden Themen bearbeitet, die den Hund selbst betreffen, sei es die Ermittlung des Nährstoffbedarfs, die Erkennung von Mangelkrankheiten bzw. alimentär bedingte Intoxikationen oder die Entwicklung von Diätfuttermitteln für kranke Hunde.

Ausgehend von England wurden bereits in den letzten zwei Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts auch in Deutschland Mischfuttermittel (Biscuits) für Hunde hergestellt. Ihre allgemeine Verbreitung wurde durch Kriegs- und Notzeiten (nach dem 1. Weltkrieg) retardiert und kam - nach zwischenzeitlicher Erholung - im 2. Weltkrieg völlig zum Erliegen. Mit steigendem Wohlstand nimmt ihre Verbreitung und Differenzierung ab 1960 stetig zu. Diese Entwicklung hat entsprechende Forschungsarbeiten über die Ernährung des gesunden und kranken Hundes nachhaltig angeregt.

9. Summary

Studies on the history of nutrition research in dogs
(Minerals, Vitamins, Feedstuff, 19th and 20th century)

This present study deals with the development of research concerning mineral and vitamin metabolism of dogs and with feed science in the period from 1850 up to 1995 by more than 1000 publications and other attainable resources. The research of the mentioned nutrients of dogs started last century, first with comparing works from a biological point of view. Later and up to the middle of the 20th century, there is a very strong emphasis on the questions concerning human medicine. Starting from the third decade of the 20th century and especially after the 2nd world war, the topics rarely concern the dog itself, e.g. the determination of nutritional needs, deficiency disease diagnoses respectively, nutritional intoxication, or the development of special diets for sick dogs. During the last two decades of the 19th century, the processing of dog biscuits took place in Germany, which had already been started in England. Its spread was inhibited by periods of war and poverty (after world war 1) and after recovering, was once again abandoned due to world war 2. Growing wealth caused a constant increase in variety and spread from 1960 onwards. This development significantly stimulated scientific research on the feeding of sick dogs.